

Si laude Maria (trad. Provence)

*Laudès la gran Vierge,
ang' e arcange,
que sigue cantada
la Maire tan pia:
Si laude Maria!*

*Un Diéu l'encourouna
e lou ciel l'ounoura,
la terra l'adora,
tout ome li cria:
Si laude Maria!*

*O vierge fecounda,
que l'eternou Paire
a yourgut per Maire
dòu vèrou Messia:
Si laude Maria!*

*Oh que bella gloria,
d'un Diéu es la Maire,
a l'ome per faire
dòu ciel la gran via:
Si laude Maria!*

*En fin de la vida
aurèn la vitoria,
canterèn la gloria
qu'es vouostra, Maria:
Si laude Maria!*

Lobet die heilige Jungfrau, ihr Engel und Erzengel,
für die barmherzige Mutter sei gesungen:
Gelobt sei Maria!

Ein Gott krönte sie und der Himmel verehrt sie,
die Erde betet sie an, alle Menschen rufen laut:
Gelobt sei Maria!

Oh fruchtbare Jungfrau, die der ewige Vater
als Mutter des wahren Messias auserwählte:
Gelobt sei Maria!

Oh welche Herrlichkeit! Sie ist eines Gottes Mutter,
die den Menschen den großen Himmelsweg weist.
Gelobt sei Maria!

Am Ende des Lebens werden wir siegreich sein
und Eure Herrlichkeit besingen, Maria:
Gelobt sei Maria!

Canzone de lo Capo d'Anno (trad. Kampanien)

*Aprimmo l'anno nuovo
co tric-trac e botte,
passammo chesta notte
in allegria.*

*Nascette lu Messia!
Avenne, poveriello,
no voje e n'aseniello
pe vrasera.*

*E nuie percio' venimmo
cu festa, canto e suono
p'aurià lu buono
principio d'anno!*

Heißen wir das neue Jahr willkommen
mit Ratschen und lauten Böllern,
verbringen wir diese Nacht
vergnüglich:

Der Messias ist geboren!
Der Arme hatte
nur Ochs und Esel,
sich zu wärmen.

Und so sind wir gekommen
zu feiern, zu singen und zu spielen
mit den besten Wünschen für
ein gutes neues Jahr!

Laude novella (Laudario di Cortona, Umbrien, 13. Jahrhundert)

*Laude novella s'ia cantata
a l'alta donna encoronata!*

*Fresca vergene donçella,
primo fior, rosa novella,
tutto 'l mondo a te s'apella;
nella bon'or fosti nata.*

*Tu se' verga, tu se' fiore,
tu se' luna de splendore:
voluntà avemo e core
de venir a te, ornata!*

*Tu se' rosa, tu se' gillio,
tu portasti el dolce fillio,
però, donna, sì m'enpillio
de laudar te, honorata.*

Ein neues Loblied sei gesungen
für die hohe Frau, die die Krone trägt!

Mädchenhafte Jungfrau,
frische Blume, junge Rose,
die ganze Welt wendet sich dir zu –
zur rechten Stunde wardst du geboren!

Du bist der Zweig und die Blüte,
bist der strahlende Mond.
Herz und Wollen streben zu dir,
du prächtig Geschmückte.

Du bist die Rose, die Lilie,
du trugst den lieblichen Knaben.
Darum, Herrin, werde ich dich immer
lobpreisen, du Glorreiche:

Ein neues Loblied sei gesungen
für die hohe Frau, die die Krone trägt!

Polorum regina (Llibre Vermell de Montserrat, Katalonien, 14. Jahrhundert)

*Polorum regina omnium nostra,
stella matutina, dele scelera!
Ante partum, Virgo, Deo gravida,
semper permansisti inviolata.
Stella matutina, dele scelera!
Et in partu, Virgo, Deo fecunda,
semper permansisti inviolata.
Stella matutina, dele scelera!
Et post partum, Virgo, mater enixa,
semper permansisti inviolata.
Stella matutina, dele scelera!
Polorum regina omnium nostra,
stella matutina, dele scelera!*

Unsere Königin aller Himmel,
Morgenstern, tilge die Sünden!
Vor der Geburt, Jungfrau, durch Gott geschwängert,
verbliebst du immer unversehrt.
Morgenstern, tilge die Sünden!
Und in der Geburt, Jungfrau, durch Gott befruchtet,
verbliebst du immer unversehrt.
Morgenstern, tilge die Sünden!
Auch nach der Geburt, Jungfrau, Mutter durch Geburt,
verbliebst du immer unversehrt.
Morgenstern, tilge die Sünden!
Unsere Königin aller Himmel,
Morgenstern, tilge die Sünden!

La demanda de la novia (trad. Provence)

*Donatz-la nos la paura novia
que nos la menam chas nos!
Nos la tirem de la miseria
Per la menar chas nos.*

Gebt uns die arme Braut,
damit wir sie zu uns nehmen!
Wir holen sie aus Armut
und holen sie zu uns.

Yo me soy la morenica (Cancionero de Uppsala, in Venedig gedruckt 1556)

*Yo me soy la morenica,
yo me soy la morena.*

*Lo moreno bien mirado
fué la culpa del pecado,
qu'en mi nunca fuè hallado
ni jamas se hallará.*

*Soy la sin espina rosa,
que Salomon canta y glosa:
»Nigra sum sed formosa«,
y por mi se cantarà.*

*Soy la mata inflamada
ardiendo sin ser quemada,
ni de aquel fuego tocada
que à los ostros tocarà.*

Ich bin das dunkle Mädchen,
ich bin die dunkle Frau.

Der schöne dunkle Mann
machte sich der Sünde schuldig,
welche man in mir niemals fand
und niemals finden wird.

Ich bin die Rose ohne Dornen,
von der Salomon singt und sagt:
»Dunkel bin ich, aber schön!« –
für mich wird gesungen!

Ich bin der brennende Busch.
Ich brenne, ohne zu verbrennen,
mich berührt dieses Feuer nicht –

euch jedoch wird es verbrennen.

Ich bin das dunkle Mädchen,
ich bin die dunkle Frau.

La Pièusouleta bella (trad. Nizza)

*La pieusouleta bella n'agut n'enfant
que tout lou rei du mounde l'adoureran.*

*Touta la vesinansa a fà lou pan
per fà li batejàia d'aquel enfant.*

*Aià n'en ven 'na frema m'un cavagnòu
me tre quartié de tourta e doui, tre òu.*

Das schöne Mädchen hat ein Kind geboren,
alle Könige der Welt werden es verehren.

Die ganze Nachbarschaft backt Brot,
um die Taufe des Kindes zu feiern.

Eine Frau kommt mit einem Korb,
in dem sind drei Stücke Torte und zwei, drei Eier.

El cant dels occels (trad. Katalonien)

*Al veure despuntar
el major lluminar,
en la nit més dítxosa,
els aucellets cantant
a festejar-lo van
amb sa veu melindrosa.*

*I l'àguila imperial,
se'n vola cel endalt
cantant amb melodia
dient: »Jesús és nat
per treure'ns de pecat
i dar-nos alegria.«*

*I canta el passarell:
»Oh, que hermós i que bell
és l'Infant de Maria!«
Li respon ara el tord:
»Vençuda és la mort
i naix la vida mia!«*

Murmura el rossinyol:

*»És més bonic que el sol,
més brillant que una estrella...«
La cotxa i el bitxac
festegen al manyac
i a sa Mare donzella.*

*I canta la perdiu:
»Me'n vaig a fê el meu niu
a dins de l'establia,
per veure bé l'Infant
com està tremolant
en braços de Maria.«*

Der Gesang der Vögel

Während sie das kräftigste Licht
in der glücklichsten Nacht aufgehen sehen,
beginnen die Vöglein singend
mit ihren zierlichen Stimmen zu feiern.

Der Kaiseradler fliegt in den Himmel hinauf,
singt eine Melodie und spricht:
»Jesus ist geboren, um von uns die Sünde zu nehmen
und uns große Freude zu geben!«

Und der Hänfling singt: »Oh wie schön
und wie hübsch ist das Kind der Maria!«
Die Singdrossel antwortet:
»Besiegt ist der Tod und geboren mein Leben!«

Die Nachtigall murmelt: »Er ist schöner als die Sonne
und funkelnder als ein Stern.«
Der Rotschwanz und das Schwarzkehlchen feiern
den Sanften und seine Mutter, die Jungfrau.

Und das Rebhuhn singt: »Ich gehe in den Stall,
um mein Nest zu bauen,
um das Kind gut sehen zu können,
wie es zittert in den Armen Marias.«

Ninna nanna ri Natali (trad. Kalabrien)

*Dormi dormi Babinellu
ca la mamma tua ha di fari.
Ha di fari li scarpicelli
pe' la notti di Natali.
Dormi dormi e non tardari.
Ha di fari li cazettelli ...
Ha di fari la cammisella ...
Ha di fari la sottanella ...
Ha di fari li vesticelli ...*

Dormi dormi Bambinellu.

Schlaf, schlaf, Kindlein,
deine Mutter hat zu tun.
Sie muss die Schuhe machen
für die Heilige Nacht.
Schlaf, schlaf, schließ die Augen.
Sie muss die Strümpfe machen ...
Sie muss das Hemdchen machen ...
Sie muss das Unterkleid machen ...
Sie muss die Jäckchen machen ...
Schlaf, schlaf, Kindlein.

Puer natus / Lusive la lune (trad. Friaul)

*Puer natus in Bethlem,
unde gaudet Jerusalem,
Alleluia: Christus est natus hodie!*

*Lusive la lune come un bel dì
quan che Marie a parturit.*

*Florivin i mons, i cjamps , i pras,
violis e rosis in quantitat.*

*Pareve l'èstat in ogni luc
che si sintive cjanta lu cuc.*

*Ai erin quatri pastoruz
ca i pascolavin i lor armenz.*

*E duc i quatri avevin nom:
Martin, Macor, Matteo e Simon.*

*E tu Martin cul tò violín
fai une danse a chel bambin!*

*E tu Macor cul to liron
fai une danse al to paron!*

Ein Kind geboren zu Bethlehem,
des freuet sich Jerusalem,
Halleluia: Christ ist heut geboren!

Der Mond leuchtete wie an einem schönen Tag, als Maria das Kind gebar. Es blühten die Berge, die Felder und die Wiesen und Veilchen und Rosen in großer Zahl. Überall war es wie im Sommer und man hörte den Kuckuck singen. Und es waren vier Hirten, die ihr Vieh hüteten und ihre Namen waren Martin, Macor, Matteo und Simon. Und du, Martin, mit deiner Geige: Spiel einen Tanz für das Kind! Und du, Macor, mit deiner Leier: Spiel einen Tanz für deinen Herrn!

Stella nuova (Laudario di Cortona)

*Stella nuova 'n fra la gente
k'aparuvisti novamente!*

*Stella k'aparuvisti al mundo
quando nacque 'l re iocondo
stett'en meçço a tutto 'l mondo
per aluminar la gente.*

*Le tre Magi l'abber veduto,
tosto l'ebber cognosciuto;
diser: »Nat'è lo saluto,
Dio padre omnipotente!«*

*Dissar: »Nat'è Re benigno,
quei k'è 'mperio d'ogne regno.
'n ciel n'è apparito 'n segno
k'ell'è nato veramente.«*

Neuer Stern, inmitten der Menschen
bist du zum ersten Mal erschienen!

Du erschienst der Welt,
als der König voller Freude geboren ward.
Du stehst über aller Welt,
um die Menschen zu erleuchten.

Die drei Weisen sahen den Stern
und erkannten ihn alsbald.
Sie sprachen: „Geboren ist der preiswürdige Gott,
allmächtiger Vater!

Geboren ist der gütige König,
dessen Reich über aller Herrschaft steht.
Am Himmel ist ein Zeichen erschienen,
dass er wahrhaftig geboren ist!“

Ploráreu Mare de Déu (trad. Mallorca)

*Ploráreu Mare de Déu
per aquella ciutat santa.
Demanant de cada banda:
No hauríeu vist un fii meu?*

*Respon una dona honrada.
Díu: Senhora, un n'és passat.*

No crec que sia fio vostro,
'nava molt desfigurat.

De pietat que he tenguda
amb so meu vel l'he eixugat.
Si voleu veure semblança,
el vos mostraré estampat.

Die Mutter Gottes
weint in jener heiligen Stadt.
Sie fragt in jeder Straße:
»Habt ihr nicht meinen Sohn gesehen?«

Eine vornehme Frau antwortet:
»Senhora, einer kam hier vorbei,
doch ich glaube nicht, dass er Euer Sohn ist,
so entstellt wie er war.

Aus Mitleid habe ich ihm das Blut
mit meinem Schleier getrocknet.
Wenn Ihr sehen wollt, ob er es ist,
so zeige ich Euch den Abdruck darauf.«

Tu dormi (Bartolomeo Tromboncino, 1470-1535)

*Tu dormi, io veglio alla tempesta e al vento
su la marmorea petra di tua porta.
Tu dormi, io veglio e con amaro accento
ognhor chiamo pietà che è per me morta.
Tu dormi, io veglio con grave tormento
né trovo al mio penar chi me conforta.
Tu dormi riposata senza affanno,
e gli occhi miei serrati mai non stanno.*

Du schläfst, ich wache hier bei Sturm und Wind
vor deiner Tür auf Marmorstein.
Du schläfst, ich wache – und in bitterem Flehn
rufe ich um die Gnade, die für mich gestorben ist.
Du schläfst, ich wache unter heftigen Qualen –
und niemand tröstet mich in meiner Pein.
Du schläfst erholt, musst keinen Kummer mehr haben –
nur meine Augen werden sich niemals mehr schließen.

Figlio dormi

*Figlio dormi, dormi figlio,
china 1 ciglio,
caro figlio,*

*ricciutello della mamma,
del mio petto dolce fiamma.
Mio bambino piccino,
fà la nanna, fà la ninna, figlio.
Ninna la nanna, ninna nanna,
amoroso mio tesoro.
Ninna la nanna ninna nanna,
dolce vago riciutello,
vezzosetto vago e bello.*

*Chiama l' sonno, frena il pianto
nel mio canto,
dolce figlio,
lagrimuccie deh cessate
e nel sonno vi frenate.
Mio bambino piccino,
fà la nanna, fà la ninna, figlio.
Ninna la nanna, ninna nanna,
lagrimuccie perle elette.
Ninna la nanna ninna nanna,
sù le guancie alabastrine
margarite peregrine.*

*Ecco il sonno che l' assale,
spiega l' ale
su l' mio figlio,
dolce sonno, à te si spetta.
Tu lo stringi, tu l' alletta.
Mio bambino piccino,
fà la nanna, fà la ninna, figlio.
Ninna la nanna, ninna nanna,
lusingatelo ò miei canti.
Ninna la nanna ninna nanna,
mio dolcissimo ristoro,
mio ricchissimo tesoro.*

*Söhnchen, schlafe, schlaf, mein Sohn,
schließ die Wimpern, du kleiner Lockenkopf,
du süße Flamme meines Busens.
Mein Kindlein, lass dich wiegen:
Ninna la nanna, ninna nanna –
mein geliebter Schatz:
Ninna la nanna, ninna nanna –
süß bist du, anmutig und lockenköpfig,
hold, anmutig und schön!*

*In meinem Gesang ruft der Schlaf
und endet das Weinen,
mein süßer Sohn:
Ihr Tränchen, versiegt
und löst euch auf im Schlaf!
Mein Kindlein, lass dich wiegen:*

Ninna la nanna, ninna nanna –
die Tränchen, erlesene Perlen:
Ninna la nanna, ninna nanna –
auf deinen alabasternen Wangen
sind sie wie wandernde Margeriten.

Hier kommt der Schlaf
und breitet die Flügel
über ihn, meinen Sohn.
Süßer Schlaf, langersehnter,
du umfängst ihn, wirfst ihn nieder –
mein Kindlein, lass dich wiegen:
Ninna la nanna, ninna nanna –
umschmeichelt ihn, oh meine Lieder:
Ninna la nanna, ninna nanna –
mein süßester Trost, mein höchster Schatz!

Madonna de la grazia (trad. Campania)

*Regina de lu cielo o Divina maestà,
chesta grazia ca te cerco fammela pe' pietà.*

*A, Madonna de la grazia ca 'mbraccio puorte grazia
a vuje vengo pe' grazia o Maria fance gra'.
Fance grazia o Maria comme te fece lu Pateterno
ca te fece mamma de Dio fance grazia o Mari'.*

*Fammella o Maria fammella pe' carità
pe' li done ca riceviste dalla Santissima Trinità.*

*Scese l'angelo da lu cielo e te venne a saluta',
saluta' venne a Maria e nuie cantammo l'Avemmaria.*

Königin des Himmels, göttliche Majestät,
erweise mir die Gnade, die ich suche, ich bitte dich!

Madonna der Gnade, die du die Anmut in deinen Armen trägst,
zu dir flehe ich um Gnade: Oh Maria, erweise uns die Gnade!
Erweise uns die Gnade, oh Maria, so wie der ewige Vater sie dir erwies,
der dich zur Mutter Gottes machte. Erweise uns die Gnade, oh Mari!

Erweise sie mir, oh Maria, ich flehe dich an,
um der Gaben der heiligen Dreifaltigkeit willen!

Der Engel stieg vom Himmel herab, dich zu grüßen.
Um Maria zu grüßen, kam er – und wir, wir singen: »Ave Maria!«